

## Heute

## Erster Wiessgarten im Maybach



Zu den prominenten Besuchern bei Küchenmeister Wolfgang Grätz und Gastronom Martin Schlüter (r.) zählte Geißbock Hennes. Foto: Eppinger

Köln (step) Der Biergarten des Maybachs gehört zu den besonders schönen gastronomischen Angeboten in Köln. Mit seiner Schirmbar liegt das Areal unweit der Ringe und des Mediaparks mitten im Grünen mit Blick auf den angrenzenden August-Sander-Park. Es ist der erste Wiessgarten, der am Wochenende von Küchenmeister Wolfgang Grätz, Gastronom Martin Schlüter und Gaffel-Marketingchef Thomas Deloy eröffnet wurde. Zu den prominenten Gästen zählte das FC-Maskottchen, Geißbock Hennes, der mit seinem Betreuer Ingo Reipka zum Fassanstich kam. Grätz betreibt das Maybach schon seit 1998. Seine zeitgemäße Küche setzt auf regionale und saisonale Zutaten. Unterstützung bekommt er beim Wiessgarten von Martin Schlüter, bekannt durch Schlüters Bar Restaurant und den FC-Podcast Dreierkette. Der Biergarten hat täglich ab 16 Uhr geöffnet.

## Billie Eilish in der Kölner Arena

Köln 2022 debütierte Weltstar Billie Eilish mit einer ausverkauften Show in der Kölner Arena. Im kommenden Jahr kommt die „Bad Guy“-Sängerin zurück an den Rhein: Für eine Doppelshow gastiert sie am 29. und 30. Mai 2025 in Deutz, wenn sie auf große „Hit me hard and soft: The Tour“ geht. Auf Billies Tour ist Köln der einzige Stopp in Nordrhein-Westfalen, die Hälfte aller vier Deutschland-Shows findet in Köln statt. „Wir erinnern uns alle noch gut an Billies Arena-Premiere im Sommer 2022. Was für eine Show, was für eine Stimmung im Publikum“, freut sich Arenachef Stefan Löcher auf das Wiedersehen. Der Vorverkauf beginnt am 3. Mai ab 16 Uhr. Karten für die Arenashows gibt es unter Telefon 0221/8020 oder auch online unter:

www.lanxess-arena.de

## Mehr Bahnen zum FC-Heimspiel

Köln Am Samstag, 4. Mai, empfängt der FC im Rheinenergie-Stadion die Mannschaft des SC Freiburg. Anstoß ist um 18.30 Uhr. Damit die Fans pünktlich im Stadion sind, verstärkt die KVB den Stadtverkehr zwischen den Haltestellen „Neumarkt“ und „Stadion“ sowie „Weiden West“ und „Stadion“. Vor dem Spiel bereits ab 15.30 Uhr – also drei Stunden vor Anstoß – und nach Ende des Spiels ab 20.15 Uhr setzt die KVB zusätzliche Stadtbahnen ein. Zudem werden auf den Bus-Linien 141 und 143 Gelenkbusse eingesetzt. Die Fans werden gebeten, auch die regulären Stadtbahnen der Linie 1 zu nutzen, um eine Entzerrung im Zustrom zu erreichen. Die Linie 1 hält an den Haltestellen „Alter Militärring“ und „Stadion“. Von hier aus ist es nur ein kurzer Fußweg zum Heimspiel.

## Matthias Meyer bei der Galerie Kaiser



Noch bis zum 15. Juni zeigt Matthias Meyer seine Ausstellung „Stream - Water Landscapes“ bei der Galerie Martina Kaiser. Foto: Eppinger

Köln (step) Für den Künstler Matthias Meyer, Meisterschüler von Gerhard Richter an der Kunstakademie Düsseldorf, ist es die erste Ausstellung bei der Kölner Galerie Martina Kaiser. „Ich habe meine Arbeiten schon lange nicht mehr in der Region gezeigt. Ich arbeite mit Galerien in Frankfurt und München zusammen, auch in New York und in Japan gab es Ausstellungen“, sagt der in Mülheim an der Ruhr lebende und arbeitende Künstler. Die aktuelle Schau trägt den Titel „Stream - Water Landscapes“. „Bei den Wasserlandschaften geht es mir um ein Medium, in dem sich das Gegenständliche auflöst. Stream steht dabei nicht nur für den Strom des Wassers, sondern auch für den Strom der Gedanken, wenn ein Mensch die Bilder betrachtet, sich mit ihnen austauscht und zum Nachdenken angeregt wird“, erläutert Meyer. Alle Bilder seien extra für die Kölner Ausstellung entstanden. Zu sehen sind in der Galerie auch Papierarbeiten mit Studien und Skizzen. Dabei versieht er seine Gewässerporträts mit eigenständigen Charakteristika, taucht sie in variierende polychrome Spiegelungen aus Braun- und violetten Blautönen, schillernde Grün- und Blauschattierungen oder lichte, nur von tuscheähnlichen Gebilden durchzogene Landschaften.

Service: Ausstellung Matthias Meyer „Stream - Water Landscapes“ bis zum 15. Mai bei der Galerie Martina Kaiser, Bismarckstraße 50. Öffnungszeiten: Di-Fr 13-18, Sa 12-16 Uhr

www.galeriemartinakaiser.de

## Aus der Loreley wird die RheinVision

Die Köln-Düsseldorfer zeigt sich zuversichtlich für die Saison und startet mit dem neuen, eigenen Hotelschiff KD Moment.

Von Stephan Eppinger

Köln 1,3 Millionen Euro hat die KD in die Modernisierung des beliebten Kölner Rundfahrtschiffs MS Loreley investiert, das jetzt unter dem neuen Namen MS RheinVision Teil der Eventflotte des Unternehmens ist. Bei der Kernsanierung wurden Decken, Böden, Fenster und Türen genauso erneuert wie die Sanitäranlagen, die Barbereiche und die Licht- und Soundtechnik. Das Schiff bietet nun Platz für bis zu 600 Personen.

Einen neuen Namen tragen ab dieser Saison auch die Schiffe MS Rheinenergie und MS Jan von Werth, die jetzt als MS RheinMagie und MS RheinHarmonie unterwegs sind. Der Katamaran MS RheinMagie ist mit einer Zulassung für bis zu 1650 Gäste das größte Schiff der KD. Auch weitere Teile der bestehenden Eventflotte werden noch einer Modernisierung unterzogen. Außerdem sollen weitere neue Eventschiffe einkaufen werden, die die Flotte komplettieren.

## Eventkreuzfahrten mit dem Hotelschiff KD Moment

Neu in der KD-Flotte ist auch das Hotelschiff KD Moment mit seinen 86 Kabinen, das neben Messeinsätzen vor allem für kurze Eventkreuzfahrten angeboten wird. Diese führen an die niederländischen Strände genauso wie in Metropolen wie Rotterdam oder Amsterdam sowie bei Weintouren an den Mittelrhein. Angeboten werden die Fahrten mit bis zu vier Übernachtungen. Für das Hotelschiff wurden 35 Mitarbeiter neu eingestellt.

Auf die laufende Saison, die Ende März gestartet ist, blickt die KD mit viel Optimismus. „Wir verzeichnen eine sehr gute Nachfrage auf allen Märkten. Wieder hinzugekommen sind die internationalen Märkte, darunter auch der asiatische Markt. Hier befinden wir uns wieder auf dem Niveau in der Zeit vor Corona“, sagt die neue Geschäftsführerin Nina Luig, die seit Juni 2023 an der Spitze des Kölner Unternehmens steht.

Gerade hat für die KD die diesjährige Hauptsaison begonnen.



Das beliebte Ausflugs- und Eventschiff MS Loreley hat einen neuen Namen bekommen. Es heißt jetzt MS RheinVision.

Fotos: Stephan Eppinger

Angeboten werden jetzt wieder Touren ins Siebengebirge. Auf dem Mittelrhein stehen Nostalgiefahrten mit dem Schaufelradschiff Goethe von Koblenz nach Ridesheim auf dem Programm. Dazu kommen die klassischen Rundfahrten unter anderem in Köln und Düsseldorf.

Zum Angebot der KD gehören außerdem die beliebten Partyfahrten wie die 80er/90er-Party, die bereits sehr gut nachgefragt werden. Dazu kommen all-inclusive Abendfahrten, der Sonntagsbrunch in Köln und Düsseldorf sowie kulinarische Fahrten wie die „Kitchen Party“ oder der „Dinner Moment“ mit

einem saisonalen Vier-Gänge-Menü und Weinen von lokalen Winzern.

## Der Umsatz der KD liegt über dem Vor-Corona-Niveau

Auch bei den Geschäftszahlen aus dem vergangenen Jahr kann die KD gute Nachrichten vermelden. So konnte der Umsatz von 30,5 auf 38 Millionen Euro gesteigert werden. Damit liegt man über dem Vor-Corona-Niveau. Im laufenden Jahr werden 42 Millionen Euro erwartet. Das Jahresergebnis lag 2023 bei 1,2 Millionen Euro (Vorjahr 2,7 Millionen). Hier werden für 2024 2,4 Millionen Euro erwartet.

„Wir haben 2023 unsere Ziele voll erreicht, auch wenn unser Wachstum durch die Rückzahlung der Corona-Kredite und die deutlich gestiegenen Betriebskosten bei Kraftstoffen und Strom gehemmt wurden“, sagt der für die Finanzen zuständige Geschäftsführer Thomas Günther. Man habe im vergangenen Jahr fünf Millionen Euro investiert, davon 2,5 Millionen in die neue Landebrücken-Infrastruktur und zwei Millionen in die Ladesäuleninfrastruktur.

In den kommenden fünf Jahren sollen weitere 52 Millionen Euro investiert werden. Dazu gehören 30 Millionen Euro für

neue Event- und Hotelschiffe, zehn Millionen für die Hybridisierung der Schiffe, sieben Millionen für den Landstrom und fünf Millionen für die Landebrückeninfrastruktur. Am Kölner Altstadtufer sind bereits zwei neue Landebrücken fertiggestellt, die dritte soll bis zum Juni zur Verfügung stehen. Eröffnet wurde auch das neue Ticketoffice der KD an der Frankenwerft 15, unweit von den Anlegestellen.

Weitere Informationen zum Fahrplan und den aktuellen Angeboten der KD finden sich online unter:

www.k-d.com



Auf der MS RheinVision haben bei Events bis zu 600 Personen Platz.



Besuch beim Kapitän der MS RheinVision.

## Kölner Gourmetküche im Riesenrad und im Stadion

Vom 25. August bis zum 8. September gibt es die fünfte Auflage der Fine Food Days Cologne mit mehr als 20 Betrieben.

Von Stephan Eppinger

Köln Die Fine Food Days haben sich als Gourmetfestival binnen von wenigen Jahren in und um Köln als Marke etabliert. Die fünfte Auflage findet in diesem Jahr vom 25. August bis zum 8. September statt. Beteiligt sind beim Festival mehr als 20 Betriebe in Köln und in der Region, darunter auch drei neue Adressen, wie die Ouzeria im Belgischen Viertel, dem Sternerestaurant La Cuisine Rademacher und dem Wasserturm-Hotel.

Los geht es am 25. August mit der traditionellen Küchenparty unter dem Motto „Meet & Taste“. Das Gipfeltreffen der Spitzenköche findet in diesem Jahr in und rund um die 700 Jahre alte Kartäuserkirche in der Südstadt statt. Aktuell gibt es für die Küchenparty noch wenige Restkarten. Auch wenn schon einige Veranstaltungen der Fine Food Days ausverkauft sind, finden sich noch zahlreiche buchbare Angebote des Festivals, das aktuell noch um weitere, neue Veranstaltungen ergänzt wird.

Wie in jedem Jahr finden die Gourmetevents auch 2024 wieder an besonderen Orten in Köln statt. So bietet Kirberg Catering in der Kölner Seilbahn ein mehrgängiges Menü an. Dafür werden die Kabinen beim Start mit einer Grundausstattung inklusive Wein und der Vorspeise versehen. Die näch-



Vor dem Dom gab es im Vorfeld der Fine Food Days ein Gipfeltreffen der Kölner Köche und Gastronomen. Foto: Eppinger

ten Gänge gibt es dann bei den Stopps an den jeweiligen Seilbahnstationen links und rechts des Rheins. Ein ähnliches Prinzip findet sich auch beim von KölnSky organisierten Mehrgänge-Dinner im Riesenrad vor dem Schokomuseum im Rheinauhafen.

Das Konzept der großen Küchenparty nimmt ebenfalls eine kleine Gourmettralle in mehreren Kölner Restaurants auf. Diese werden entweder mit einem Doppeldeckerbus oder mit Oldtimern des beliebten VW Bulli miteinander verbunden. Jedes Restaurant serviert dabei seinen eigenen Gang. Einen

besonderen Ort hat Maximilian Lorenz für sein kölsches Menü ausgewählt, das er im Stadion in Müngersdorf serviert.

## Excelsoir: „Royal Afternoon Tea“ im Museum Ludwig

Dazu kommt der „Royal Afternoon Tea“ der Patisserie des Excelsior Hotels Ernst, der in den Räumen des Museums Ludwig den Gästen serviert wird. Das „Gin-Food-Pairing“ der Kaiserschote gibt es im Löwenloft. Dazu kommt der Heurigenabend in Gruber's Restaurant, das in diesem Jahr sein 25-jähriges Bestehen feiern kann.

Ein wichtiges Thema der Fi-

ne Food Days ist die Nachhaltigkeit. Diese endet nicht beim Einkauf ökologisch nachhaltiger Produkte, sondern bezieht das Thema auch ökonomisch und sozial mit ein. In diesem Sinne zieht die Hanse Stube mit ihrem Küchenchef Joshua Teppner aufs Land und serviert das raffinierte Menü im Gewächshaus auf dem Gemüsehof Steinger. Dessen Besitzerin kommt vorab in die Küche des Traditionsrestaurants, um dessen Bedürfnisse optimal mit den eigenen Produkten abstimmen zu können. Im Taku des Excelsior gibt es zudem wieder das „Azubi Take Over“, bei dem im

Sternerestaurant für einen Tag die Auszubildenden das Sagen im Service und in der Küche haben.

Für Sterneköchin Julia Komp geht es bei ihrem „Female Culinary Circle - 2nd-Edition“ im Restaurant Sahila um Gleichberechtigung. So wird das exzellente Küchenhandwerk in Teams mit je einer Köchin und einem Koch zelebriert. International wird es im „Vierten König“, wo die indische auf die französische Küche trifft. Die Ouzeria bietet Fine Dining à la Griechenland an, während man sich im Grandhotel Schloss Bensberg und im Clostermanns Hof auf die italienische Küche konzentriert.

Zu Gast ist beim Festival auch Literaturkritiker Denis Scheck der literarischen mit kulinarischem Genuss kombiniert. Als Gast hat er sich dazu Sternekoch Max Strohe aus dem Berliner Tulus Lotrek eingeladen. Im Seepavillon der Kaiserschote wird ein Bauernmarkt mit einem mehrgängigen Menü kombiniert. Dazu kommen ein Champagnerdinner im KölnSky und die große Gala mit der Preisverleihung, unter anderem für das Lebensmittel und für den besten Koch oder Köchin, in der Kölner Flora.

Weitere Infos zum Programm der Fine Food Days und Karten gibt es online unter:

finefooddays.cologne

www.koelnticket.de